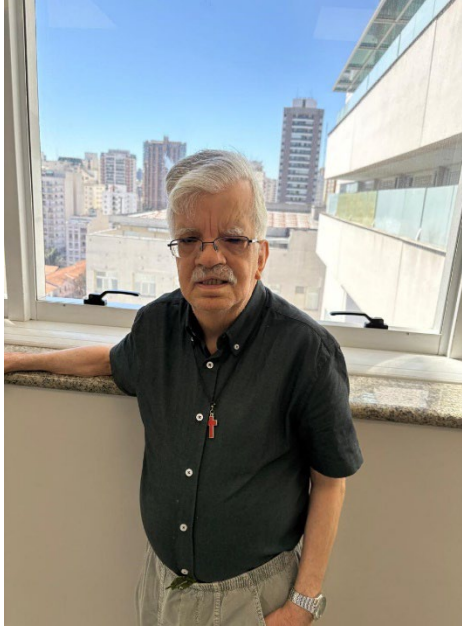


Nachruf – Pater José Patrício de Souza, M.I.



Pater José Patrício de Souza, Sohn von Joy Patrício de Souza und Maria Aparecida de Souza, wurde am 5. Februar 1946 in Muzambinho (MG) geboren. In seiner Heimatstadt empfing er die Taufe und die Firmung und trat am 29. Januar 1984 in das Priesterseminar in Monte Santo de Minas (MG) ein. Am 1. Januar 1985 trat er in das Noviziat in Granja Viana (SP) ein, legte am 1. Januar 1986 die erste Ordensgelübde ab und am 8. Januar 1989 in Três Pontas (MG) die ewigen Gelübde. Sein Studium absolvierte er in São Paulo: Er studierte Philosophie an der FAI und Theologie am Instituto Pio XI. Am 24. November 1991 wurde er in São Paulo zum Diakon geweiht und am 17. Juli 1992 in Três Pontas zum Priester geweiht.

Unmittelbar nach seiner Priesterweihe war Pater Patrício als Vikar in der Pfarrei Nossa Senhora do Rosário de Pompeia in São Paulo (1992 bis 1993) sowie in der Pfarrei São Camilo in Brasília (DF) (1993 bis 1994) tätig. Nach seiner Rückkehr nach São Paulo war er als Seelsorger im Krankenhaus „Dom Silvério“, dem heutigen Krankenhaus „São Camilo Santana“, tätig (1993 bis 1994); in Monte Santo de Minas – MG war er als Pfarrer in der Pfarrei „São Francisco de Paula“ tätig (1994 bis 1998) und in Macapá – AM als Seelsorger im Krankenhaus „São Luiz“ (1998 bis 1999).

Von 2000 bis 2007 lebte Pater Patrício außerhalb des Ordenslebens und war in der Diözese Campanha in Minas Gerais tätig. Nach seiner Rückkehr in die Provinz war Pater Patrício Seelsorger am Hospital São José in Rio de Janeiro – RJ (2007 bis 2010) und war in derselben Stadt als Pfarrvikar im Heiligtum São Camilo (2007–2017) sowie als Seelsorger der Oblaten-Schwestern vom Heiligsten Erlöser (2013–2017) tätig. Am 10. November 2017 wurde Pater Patrício von der

Gemeinschaft São Camilo in Rio de Janeiro in die Gemeinschaft São Pio X versetzt, um seine medizinische Versorgung zu intensivieren.

Am 5. Juli 2024 wurde er in die Abteilung für Ordensleute im Krankenhaus São Camilo Pompeia verlegt. Nach einer langen Zeit der Pflege, in der sich sein Gesundheitszustand im Laufe der Zeit zunehmend verschlechterte, verstarb Pater José Patrício de Souza am 11. Oktober 2026 im Krankenhaus São Camilo Pompeia in São Paulo. Die Totenwache fand am 12. Oktober in der Pfarrei Nossa Senhora do Rosário de Pompeia in São Paulo statt, gefolgt von der Heiligen Messe mit Aufbahrung in Anwesenheit seiner Mitbrüder und der Gläubigen. Nach der Heiligen Messe wurde sein Leichnam gemäß seinem zu Lebzeiten geäußerten Wunsch nach Três Pontas überführt und dort am selben Tag um 17:30 Uhr auf dem städtischen Friedhof von Três Pontas beigesetzt.

In seinem priesterlichen Wirken widmete sich Pater Patrício vor allem der Krankenhausseelsorge und der Arbeit in den Pfarreien. Wir preisen Gott für den fruchtbaren Dienst unseres Mitbruders. Es ist bezeichnend, dass seine Beisetzung am Tag der Schutzpatronin Brasiliens, Nossa Senhora Aparecida, stattfindet, der wir die Seele unseres Bruders anvertrauen.

Wir preisen Gott für das Leben und das Zeugnis von Pater Patrício und bitten um die Gnade, dass sein Beispiel der Hingabe uns ermutigt, in jedem Bruder das Antlitz Christi selbst zu erkennen. Möge Pater José Patrício, der Christus vor allem in den Kranken gedient hat, vom Herrn jenen wunderschönen Ruf hören: „Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist“ (Mt 25,34).